



Erzählen im Vogt- und Egerland Příběhy ve Fojtsku a na Chebsku

Wissenschaftliches Colloquium / Vědecké kolokvium



Kontakt:
tim.steuk@phil.tu-chemnitz.de

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Kulturweg der Vögte
Kulturní cesta fojtů

múa

MASARYKŮV ÚSTAV
A ARCHIV AV ČR, v.v.i.

2015
UNIVERSITY OF TECHNOLOGY
OF THE ERZBERG REGION OF SAXONY
CHEMNITZ

09.10.–10.10.2025
Papírna
Svatopluka Čecha 589 / Cheb

Donnerstag, 9. Oktober

- 09.00–11.30 Uhr Stadtrundgang mit den wichtigsten Sagen-Orten
Mittagspause und anschließendes Einfinden am Tagungsort Penzion Papirna (Svatopluka Čecha 589 / Cheb)
- 12.30–13.00 Uhr Christoph Fasbender
Eröffnung
- 13.00–13.45 Uhr Sylvia Jurchen
Vom *verschneiden* der Toten. Die ‚gewürgte Bierwirtin‘ (1516) in der Hofer Chronik Enoch Widmanns
- 13.45–14.30 Uhr Silvan Wagner
Grusel als Kontingenzmoderator: Die Funktion der ‚Geisterkirche‘ für eine Reflexion des Sterbens
- 14.30–15.15 Uhr Luca Kirchberger
Bistus oder bistus nicht? – Die Pestgruben-erzählung (1519) bei Enoch Widmann
- 15.15–15.45 Uhr *Kaffeepause*
- 15.45–16.30 Uhr Daniela Vukadin
Verblüffend (un)ähnlich – Parallelen und Unterschiede zwischen der narrativen Mythisierung in gestörten Mahrtenen und den Nixensagen des Vogt- und Egerlandes
- 16.30–17.15 Uhr Janin Pisarek
Soziale Nixen und Moosweibchen. Zur Funktionalisierung und Bedeutung der Geschlechterrollen in vogt- und egerländischen Sagen
- 17.15–18.00 Uhr Kathrin Pöge-Alder
Sagen. Glauben. Fürchten. Erzählen. Zur mündlichen Kommunikation über Perchtha im Vogtland Anfang des 19. Jahrhunderts
- Ab 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Botanik Bistro (Krále Jiřího z Poděbrad 487/41, Cheb)*

Freitag, 10. Oktober

- 09.15–10.00 Uhr Michael Rupp
Der Mädchenräuber von Maria Kulm
- 10.00–10.45 Uhr Soňa Černá
Hroznata in den Sagen des Egerlandes: zwischen Geschichte und Legende
- 10.45–11.00 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00–11.45 Uhr Odin A. Haller
Do slugen sy, do morten sy an alle barmhertzigkeit unde schonen nymandis oder ‚Das Blutbad auf dem alten Schlosse zu Plauen‘: Die Hussiteneinfälle ins Eger- und Vogtland als Erinnerungsschleuse
- 11.45–13.15 Uhr *Mittagspause*
- 13.15–14.00 Uhr Tim Steuk
Die Bedeutung des Gabentauschs zwischen Menschen und niedermithologischen Wesen in den Sagen des Vogt- und Egerlandes
- 14.00–14.45 Uhr Christoph Fasbender
Die Ohrfeige des Petrus. Über strafende Bildwerke in vogtländischen Sagen
- 14.45–15.00 Uhr *Kaffeepause*
- 15.00–15.45 Uhr Marc Hädelt
Ein Teufel im Habit? Die Stilisierung des Bergmönchs als *daemon subterraneus truculentus* in den Berggeist-Sagen des Egerlandes im Kontext der Reformation
- 15.45–16.30 Uhr Marten Henning
Oral Poetry in den Bergmannssagen des Vogtlandes von den Anfängen bis heute